

Als wichtigste Innovation führt TRANSPARENTE eine stufenweise (degressive) Altersrente ein. Die «Rente mit Niveau» ist für Pensionierungsschritte ab dem Jahr 2025 wählbar.

Für wen ist das attraktiv?

Sie soll vor allem Versicherte ansprechen, die bisher einen Kapitalbezug der Rente vorgezogen haben mit dem Motiv,

- ▲ bei einem frühen Tod ihr erspartes Kapital nicht zu verlieren und es mit dem Kapitalbezug ihren engen Angehörigen sichern sollen, und/oder
- ▲ die zu Beginn ihres Pensionslebens ein höheres Einkommen wünschen.

Wie funktioniert die stufenweise Altersrente genau?

Wählt eine versicherte Person die stufenweise Altersrente, so werden zum Zeitpunkt der Pensionierung die Rententeile für bis zu drei Stufen verbindlich festgelegt. Es ist

möglich, die erste Stufe auch nur mit Stufe 2 oder 3 zu kombinieren.

Die versicherte Person kann die Verteilung ihres angesparten Alterskapitals auf die drei Rentenstufen frei bestimmen. Dies unter dem Vorbehalt, dass der Rententeil der ersten Stufe mindestens gleich hoch sein muss wie die gesetzliche Mindestrente (BVG-Minimum). Dabei wird die Rente der Stufe 1 mit den reglementarischen Umwandlungssätzen von 6.0 % (Obligatorium S-Modell) bzw. 5.25 % (umhüllend bzw. Überobligatorium S-Modell) berechnet. Stirbt ein Bezüger der stufenweisen Altersrente vor Vollendung des 10. bzw. 20. Rentenbezugsjahrs, werden die Rententeile der dritten bzw. zweiten Stufe an die rentenberechtigten Hinterbliebenen (Ehegatte, Lebenspartner [sofern berechtigt], waisenrentenberechtigten Kinder) ausgerichtet. Fehlen solche, wird der Barwert der verbleibenden weitergehenden Rententeile als Todesfallkapital an die weiteren reglemen-

tarischen Begünstigten (übrige Kinder, Eltern und Geschwister) ausgerichtet.

Die gesamte umhüllende Altersrente ergibt sich somit aus den (zwei oder drei) Rententeilen jeder Stufe:

1. **Normaler Rententeil**, der lebenslanglich fixiert über alle Stufen hinaus ausgerichtet wird und betraglich die gesetzliche Mindestleistung (BVG-Minimum) beinhalten muss;
2. **Rententeil bis zur zweiten Stufe**, der bis Vollendung des 20. Rentenbezugsjahrs ausgerichtet wird;
 - Der Umwandlungssatz für diesen temporären Rententeil beträgt derzeit 6.0%.
3. **Rententeil bis zur dritten Stufe**, der bis Vollendung des 10. Rentenbezugsjahrs ausgerichtet wird;
 - Der Umwandlungssatz für diesen temporären Rententeil beträgt derzeit 11.0%.

Beispiel: Eine versicherte Person verfügt bei ihrer Pensionierung ein angespartes Alterskapital in der Höhe von CHF 800'000. Der gesetzliche Anteil (BVG-Minimum) beträgt 50% bzw. CHF 400'000. Die versicherte Person gehört einem Vorsorgewerk an, das im Vorsorgemodell UMHÜLLEND mit einem reglementarischen Umwandlungssatz von 5.25% versichert ist. Das bedeutet:

- ▲ Die normale reglementarische Altersrente beträgt derzeit CHF 3'500 pro Monat ($800'000 \times 5.25\% : 12$)
- ▲ Die gesetzliche Mindestrente beträgt derzeit CHF 2'267 pro Monat ($400'000 \times 6.8\% : 12$)

Die versicherte Person wählt drei Rententeile:

- | | | |
|---|---------------------|-------------------------------|
| 1. CHF 520'000 für lebenslänglichen Rententeil | CHF 2'275 pro Monat | $520'000 \times 5.25\% : 12$ |
| 2. CHF 140'000 für Rententeil bis zur zweiten Stufe | CHF 700 pro Monat | $140'000 \times 6.00\% : 12$ |
| 3. CHF 140'000 für Rententeil bis zur dritten Stufe | CHF 1'283 pro Monat | $140'000 \times 11.00\% : 12$ |

Schema Auszahlungsprofil der stufenweisen Altersrente

